

05

VERHANDLUNGSRUNDE

# Verhandlungen gescheitert

Jetzt haben die Schlichter das Wort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in der entscheidenden Verhandlungsrunde am 18. Dezember 2002 in Kassel haben die Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes ein provozierendes Angebot vorgelegt. Dadurch verschärfen sie den Tarifkonflikt im öffentlichen Dienst.

So sehen ihre Vorstellungen aus:

**Im Tarifgebiet West:**

- Zahlung eines Einmalbetrages für alle Arbeiterinnen und Arbeiter und die Angestellten in den Vergütungsgruppen X bis Vc sowie Kr. I bis Kr. VI in Höhe von 40 € für die Monate November und Dezember 2002; für alle anderen wären dies zwei Nullmonate
- Einkommenserhöhung ab Januar 2003 um 0,9%; ab Oktober 2003 um weitere 1,2%; Laufzeit bis 30. Juni 2004 (20 Monate)
- Weiteres Einfrieren der Zuwendung bis Juni 2004
- Anhebung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 39 Stunden je Woche

**Im Tarifgebiet Ost:**

- zwei Nullmonate November und Dezember 2002
- Einkommenserhöhung ab Januar 2003 um 0,9%; ab Januar 2004 um weitere 1,2%. Das wäre eine Abkoppelung von der Einkommenssteigerung im Westen. Laufzeit bis 30. Juni 2004
- kein verbindlicher Stufenplan zur Angleichung
- Weiteres Einfrieren der Zuwendung bis Juni 2004
- Eigenbeteiligung an der Altersversorgung bei zukünftigen Angleichungsschritten bis zu 2%
- Wegfall des arbeitsfreien Tages
- Unbefristete Verlängerung der sozialen Arbeitszeitverteilung im Tarifgebiet Ost
- Verhandlungsblockade für andere Angleichungsmaßnahmen wie z.B. Arbeitszeit



# Dieses Angebot macht deutlich:

1. Die Beschäftigten sollen ihre Lohnerhöhung selbst finanzieren
2. Die tarifliche Einheit zwischen West und Ost wird auf unbestimmte Zeit vertragt.

Auf Empfehlung der Verhandlungskommission hat die Bundestarifkommission am 19. Dezember das Arbeitgeberangebot einstimmig als provokativ und absolut nicht einigungsfähig zurückgewiesen und das Scheitern der Verhandlungen erklärt. Gleichzeitig beschloss die Bundestarifkommission einmütig, die Schlichtung einzuleiten. Diese wird unter Leitung des von ver.di benannten Schlichters Hans Koschnik voraussichtlich noch in diesem Jahr beginnen. Mit der Einleitung der Schlichtung wollen wir alle Möglichkeiten am Verhandlungstisch ausschöpfen, um die Bürgerinnen und Bürger nicht unnötig zu beeinträchtigen.

Die Warnstreiks, Demonstrationen und Aktionen der letzten Wochen haben eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass die Beschäftigten bereit sind, für die Durchsetzung ihrer ergebnisorientierten Forderung auch mit Arbeitskampfmaßnahmen einzutreten.

## Unsere Forderungen sind gerechtfertigt.

Wir wollen nicht mehr, aber auch nicht weniger, als unsere Kolleginnen und Kollegen in der Privatwirtschaft durchgesetzt haben.

## Jetzt nicht beiseite stehen Mitglied werden – Mitglieder werben



### Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V.

Ich möchte Mitglied werden ab \_\_\_\_\_  
Monat/Jahr

**Persönliche Daten:**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_ Titel \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Land (nur bei Wohnsitz im Ausland) \_\_\_\_\_

Telefon (privat/dienstlich) \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Krankenkasse \_\_\_\_\_

Nationalität \_\_\_\_\_

Geschlecht  weiblich /  männlich

**Beschäftigungsdaten**

- Arbeiter/in
- Beamter/in
- Selbstständige/r
- Angestellte/r
- DO-Angestellte/r
- freie Mitarbeiter/in

- Vollzeit
- Teilzeit \_\_\_\_\_ Anzahl Wochenstd.
- Arbeitslos
- Wehr-/Zivildienst bis \_\_\_\_\_
- Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis \_\_\_\_\_
- Schüler/in-Student/in bis \_\_\_\_\_
- Praktikant/in bis \_\_\_\_\_
- Altersteilzeit bis \_\_\_\_\_
- Sonstiges \_\_\_\_\_

Beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Personalnummer \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_ ausgeübte Tätigkeit \_\_\_\_\_

ich bin Meister/in-Techniker/in  
Ingenieur/in

**Werber/in:**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

Ich war Mitglied  
der Gewerkschaft: \_\_\_\_\_

von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_  
Monat/Jahr Monat/Jahr

**Einzugsermächtigung:**

Ich bevollmächtige die Gewerkschaft, den jeweiligen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftverfahren bzw. im Gehalts-/Lohnabzug

- monatlich
- halbjährlich
- vierteljährlich
- jährlich

einanzuziehen.

Name des Geldinstituts, in Filiale \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_ Kontonummer \_\_\_\_\_

Name Kontoinhaber/in \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in \_\_\_\_\_

Tarifvertrag \_\_\_\_\_

Tarifl. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw.  
Besoldungsgruppe \_\_\_\_\_

Tätigkeits-/Berufsjahr \_\_\_\_\_

Bruttoeinkommen \_\_\_\_\_

Euro \_\_\_\_\_

**Monatsbeitrag**

Euro \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach §14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruhestandler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5 % des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt Euro 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag Euro 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich willige ein, dass meine persönlichen Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Mitgliedsverhältnisses und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.